

Maßstab 1:43

#04003

Ausgabe

02/2016

limitierte Auflage 333 Stk.



## Ein abruptes Ende

Der Schweizer Wunibald Irmin Erich Kamm war in den 1930er Jahren Professor für Kraftfahrzeugwesen und Fahrzeugmotoren an der Technischen Hochschule in Stuttgart. In dieser Funktion hatte er auch die gemeinnützige Stiftung Forschungsinstitut für Kraftfahrzeugwesen und Fahrzeugmotoren Stuttgart (FKFS) gegründet, was ihm eine gute Zusammenarbeit mit der Kraftfahrzeugindustrie ermöglichte. Kamm's großer Vorteil war, dass er über einen Windkanal verfügte, der es ihm erlaubte, an Autos in Originalgröße deren Strömungsverhalten zu erkunden. Im Zuge seiner Versuche gelangte Wunibald Kamm zu einer eigens ausgeklügelten Form der Heckgestaltung, die zu einer minimierten Luftverwirbelung führte und dem Auto zu einer erhöhten Endgeschwindigkeit verhalf.

Wunibald Kamm modellierte die Heckform mit einem abrupt, fast steil abfallendes Ende und deutete dabei eine Tropfenform an. Auch wenn die Optik gewöhnungsbedürftig

aussah, unter aerodynamischen Gesichtspunkten war seine Heckversion revolutionär und fand schon bald unter dem Namen Kamm-Heck seinen festen Platz in der Kraftfahrzeuggeschichte. Realisiert hatte Professor Kamm seine Idee an einem BMW 328. Im Hause BMW versprachen sich die Führungskräfte von dem Einzelstück außerordentliche Fahrleistungen, denn sie optimierten das Fahrwerk des Gitterrohrrahmens dahingehend, dass es aus dem leichten Werkstoff Elektron gefertigt wurde, wodurch er nur noch 30 kg auf die Waage brachte. Darüber hinaus wurde auch das serienmäßige 6-Zylindertriebwerk, das normalerweise über 90 PS verfügte, auf den Spitzenwert von stattliche 136 PS gesteigert und war damit 230 km/h schnell. Seinen großen Auftritt sollte der Wagen zusammen mit vier weiteren 328ern bei der legendären Mille Miglia im Jahre 1940 feiern. Der Kamm-BMW 328 wurde von Conte Giovanni Lurani/Franco Cortese gesteuert. Allerdings konnte der Wagen seine Leistungsfähigkeit

nicht unter Beweis stellen, denn in der siebten Runde fiel er wegen technischen Defekts vorzeitig aus.

Damit blieb dem Kamm'schen BMW der ganz große Auftritt und der Erfolg in der vorerst letzten Mille Miglia verwehrt. Weitere Chancen seine Sportlichkeit unter Beweis zu stellen bekam das Unikat nicht mehr, denn der Zweite Weltkrieg zwang dazu, den Motorsport vollkommen einzustellen.

**AutoCult GmbH**

Äußere Further Straße 3  
90530 Wendelstein  
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280  
Fax +49 / 9129 / 296 4281  
info@autocult.de

[www.autocult.de](http://www.autocult.de)